

Projektskizze

Entwicklungspartnerschaft zwischen den Städten

Eschweiler

Nordrhein Westfalen, Deutschland

und

Alta Floresta

Mato Grosso, Brasilien

Projektpartner:
FGV Projetos, Brasilien

Stand: 02.06.2017

1. Definition:

Entwicklungspartnerschaften sind kurz- bis mittelfristig angelegte gemeinsame Vorhaben in der Entwicklungszusammenarbeit.

Im Rahmen einer Entwicklungspartnerschaft handeln beide Partner gleichberechtigt: Beide versprechen sich einen Nutzen aus der Partnerschaft, aber beide beteiligen sich auch an den Kosten und der Durchführung der Projekte.

Entwicklungspartnerschaften kombinieren so die Innovationskraft einer Stadt mit den Ressourcen, dem Wissen und den Erfahrungen. Die Partnerschaft zeichnet sich auch durch ihre Vielschichtigkeit und Integration von Partnerinstitutionen auf verschiedenen Ebenen aus. Viele Maßnahmen dienen dem Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz.

Aber auch Partnerunternehmen profitieren wirtschaftlich von der Entwicklungspartnerschaft der Städte. Zum einen erschließen sich neue Märkte für ihre Produkte und Dienstleistungen (Markteinstieg Brasilien). Aber auch die Gewinnung zusätzlicher öffentlicher Mittel sowie die Unterstützung landespezifischer und erfahrener entwicklungspolitischer Organisationen sind von Vorteil.

Die aus der Entwicklungspartnerschaft generierten Themen und Projekte sind auch alle medial verwendbar, was allen Partnern ebenfalls überregionale/internationale Aufmerksamkeit verschafft.

2. Hintergrund:

Die Städte Eschweiler und Alta Floresta haben viele Übereinstimmungen etwa in Größe und Historie. Auch in Sachen Strukturwandel stehen beide Städte vor großen Herausforderungen.

Mit der Hilfe der Fundação Getulio Vargas (FGV), einer der weltweit führenden internationalen Denkfabriken aus Brasilien, wurde der Kontakt von Alta Floresta zu Eschweiler im Herbst 2016 über Max Krieger, Honorarkonsul der Föderativen Republik Brasilien in NRW, hergestellt.

Seit dem haben die Städte Eschweiler, NRW, Deutschland und Alta Floresta, Mato Grosso, Brasilien, Kontakt aufgenommen und einen Dialog für nachhaltige Entwicklung und Innovation gestartet.

Der Bürgermeister von Eschweiler, Rudi Bertram, empfing im Januar 2017 eine Delegation aus Alta Floresta – darunter auch Dr. Asiel Bezerra, Bürgermeister von Alta Floresta – in der Stadt Eschweiler für einen ersten bilateralen Austausch, bei dem die Chancen und Herausforderungen der Städte aber auch einer möglichen Kooperation dargestellt und besprochen wurden.

Beide Städte wollen sich auf eine nachhaltige Entwicklungspartnerschaft, die es nun mit

Leben zu füllen gilt. Ein erster Themenplan (siehe Punkt 4) wurde bereits erstellt und von beiden Seiten verabschiedet. Als nächster Schritt ist ein Gegenbesuch durch die Stadt Eschweiler verbunden mit dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen.

Der Honorarkonsul Max Krieger besuchte kurze Zeit später im Februar nach Alta Floresta im Amazonas, wo er auch vom Bürgermeister von Alta Floresta empfangen wurde.

3. Ziel:

Austausch von Know-how und Erfahrung sowie Entwicklung von gemeinsamen Projekten im Bereich nachhaltigem Nutzen von natürlichen Ressourcen bei Umweltschutz, Energie, Klimawandel und gesellschaftlicher Entwicklung.

4. Mögliche Themen für eine Entwicklungspartnerschaft

Natürliche Ressourcen u. Rekultivierung

Schutz von Gewässern und Grundwasser, Revitalisierung/Renaturierung von Landschaften, Rekultivierung von Abbaugebieten

- Stadt als zentraler Ansprechpartner und Vermittler zu Partnern wie z.B. RWTH Aachen, FH Aachen, FH Jülich, RWE-Power, Forschungsstelle Rekultivierung, Wasserverband Eifel-Rur u. der Biologischen Station StädteRegion Aachen u.a.

Umsetzung: kurz- bis mittelfristig

Land- u. Forstwirtschaft

Kooperationen in der Land- u. Forstwirtschaft, landwirtschaftliche Rekultivierung (s.o.), Wiederaufforstungsprojekte: Idee der „CO₂-neutrale Firma“ in der Region Eschweiler

- Stadt als zentraler Ansprechpartner und Vermittler zu Partnern wie Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, Forschungsstelle Rekultivierung, RWE-Power u.a.

Umsetzung: kurz- bis mittelfristig

Planen u. Bauen

Planung von Grünzügen/-korridore und öffentlichen Grünanlagen, Wege- u. Verkehrsplanung, ressourceneffizientes Bauen

- Bei diesem Thema wäre die Stadt die entsprechende Fachstelle, ergänzt durch die Faktor X Agentur der indeland GmbH

Umsetzung: kurz- bis mittelfristig

Klimaschutz, regenerative Energien u. Elektromobilität

Kooperation mit einer regionalen Firma aus dem Bereich der E-Mobilität, Idee eines städtischen e-mobilen Fuhrparks

- Stadt als zentraler Ansprechpartner und Vermittler zu Partnern wie z.B. Firma aixACCT mechatronics GmbH, RWTH Aachen, RWE-Power u. anderer lokalen Firmen in der Region Eschweiler und Umgebung

Umsetzung: kurz- bis mittelfristig

Flächenmanagement/Liegenschaftsmanagement

Wissenstransfer

- Bei diesem Thema wären die Stadt und RWE-Power die entsprechenden Fachstellen.

Umsetzung: kurzfristig

Wirtschaft u. Tourismus

Strukturwandel, ökologischer/regionaler Tourismus

- Stadt als zentraler Ansprechpartner und Vermittler zu Partnern wie Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH

Umsetzung: mittelfristig

Nachhaltigkeit

„Global nachhaltige Kommune“, fairer Handel, „Urban farming“

- Bei diesem Thema wäre die Stadt unter Einbeziehung weiterer Partner die entsprechende Fachstelle

→

Umsetzung: kurz- bis mittelfristig

Friedensdienst

- Stadt als Ansprechpartner für die Durchführung eines freiwilligen sozialen Jahres (Bundes-Freiwilligendienst)

Umsetzung: mittelfristig

Müllentsorgungskonzepte, techn. Müllverwertung/-behandlung

- Fachaustausch läuft bereits über die AVG Köln, ggf. Unterstützung durch die AWA

Sonstiges

- Themen wie Kunst & Kultur können aufgrund der Entfernung nur randliche Themen sein; das Thema Urwaldmedizin („Amazonasapotheke“) ist ein Sonderthema, welches eher überregional zu sehen ist und sich als Veranstaltungspunkt für die lokale Bevölkerung anbieten könnte

5. Next Steps:

1. Erstellung eines „Grundlagenpapiers“ zur Entwicklungspartnerschaft Eschweiler/Alta Floresta zuzügl. Zeitplan/Meilensteine und Fragenkatalog für die beiden Städte bezügl. der mögl. Projekte- (u.a. auch für die Beschaffung von Fördermitteln z.B. durch Engagement Global/Small Fund Engagement Global); Übersendung an beide Städte

Fertigstellung: Juli 2017

2. (Mögl.) Beschaffung Fördermittel

Fertigstellung: 2. Halbjahr 2017

3. Präsentationstermin „Entwicklungspartnerschaft Eschweiler/Alta Floresta“ in Eschweiler für lokale/regionale Partnerorganisationen

Ablauf:

- Präsentation Chancen und Perspektiven Alta Floresta:

- Präsentation Chancen und Perspektiven Eschweiler
- Bilateraler Austausch
- Teilnehmerkreis:
mögl. Projektpartner (wie RWE, aixACCT), Politik & Verwaltung Eschweiler

Fertigstellung: 2. Halbjahr 2017

4. Ausarbeitung Antworten Fragenkatalog und Rückmeldung der Städte sowie des Präsentationstermins in Eschweiler/Erarbeitung eines Workshops, der bei einem Gegenbesuch in Alta Floresta zur konkreten Projekt- und Finanzierungsplanung abgehalten werden soll

Fertigstellung: September 2017

5. Erster Gegenbesuch einer kleinen Delegation aus Eschweiler aufgrund Einladung der Stadt Alta Floresta mit Workshop vor Ort, Teilnehmerkreis wird noch festgelegt (100%ige Finanzierung über „Kleinprojektfonds kommunaler Entwicklungspolitik“)

Fertigstellung: Oktober 2017

6. Pressespiegel:

<http://www.aachener-zeitung.de/lokales/eschweiler/brueckenschlag-ueber-den-atlantik-hinweg-1.1463852>

(Aachener Zeitung, 05.10.2016)

<http://www.aachener-zeitung.de/lokales/eschweiler/entwicklungspartnerschaft-gemeinsam-die-aermel-hochkrempeln-1.1535200>

(Aachener Zeitung, 16.01.2017)

<http://www.aachener-nachrichten.de/mobile/lokales/eschweiler/kooperation-mit-alta-floresta-kommunen-wollen-voneinander-lernen-1.1535758?redir=checkmobile>

(Aachener Zeitung, 17.01.2017)

<https://www.aachener-zeitung.de/lokales/eschweiler/entwicklungspartnerschaft-zwischen-eschweiler-und-alta-floresta-1.1626818>

(Aachener Zeitung, 17.05.2017)